



Klassiker Britische Verstärker waren neben den dominierenden Geräten aus Fernost schon immer eine klanglich interessante Alternative. Wie es den Briten so zu eigen ist, konnten sie auch dabei gewisse Schrulligkeiten nicht vermeiden, was sie oft umso liebenswerter machte. Entscheidend war und ist aber ihr häufig überragendes Klangvermögen. Ich habe noch immer einige dieser Verstärker in meinem Besitz und bin jedes Mal aufs Neue überrascht, erfreut und begeistert, wie viel Freude das Musikhören damit bereitet.

Edwards again Sie könnten denken: was, schon wieder ein Edwards Audio Vollverstärker? Es ist doch noch gar nicht so lange her, dass der IA5 bei uns besprochen wurde. Na ja,

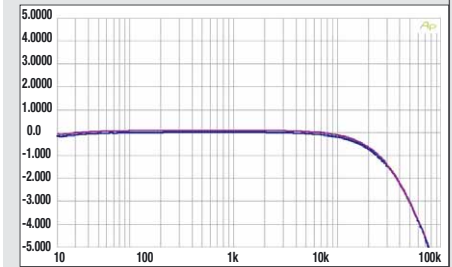
das war doch schon 2019 und es handelte sich um einen recht kurzen Bericht. Seither hat sich einiges bei Edwards Audio getan, wobei man auch zwischen den britischen und den deutschen Versionen unterscheiden muss. Doch erst einmal ein grundsätzliches Statement von Firmenchef Kevin Edwards zur IA-Serie: "Die Absicht war, den besten und gleichzeitig günstigsten britischen Verstärker zu bauen, nur um zu beweisen, dass man es immer noch kann." Das ist doch mal eine Ansage. Der IA5/2 basiert auf einer völlig neuen, diskret aufgebauten Class-AB Endstufe mit bipolaren Sanken-Transistoren in einer Darlington Konfiguration sowie einer quasi-symmetrischen Eingangs- und einer gepufferten Spannungsstufe. Gar nicht so banal.

Herausforderungen Das minimalistische Gehäusekonzept der IA-Modelle ist und bleibt eine Herausforderung. Auf engstem Raum maximal wertige Komponenten und eben nicht vorbestückte SMD-Platinen so zu verbauen, dass der gewünscht gute Klang am Ende heraus kommt, ist nur mit entsprechender Erfahrung und Logistik zu bewerkstelligen. Es kommt ja immer wieder die Frage auf, wie die das machen, die Engländer. Die Antwort ist immer dieselbe: durch Investitionen in den Maschinenpark und neue Fertigungsstätten. Außerdem sollen besonders effiziente Fertigungsweisen es ermöglichen, einen kompletten Verstärker in weniger als einer Stunde zu produzieren. Die meiste Zeit geht dabei fürs Löten drauf - denn das zeitigt positive klangliche Ef-

Aufgeräumt

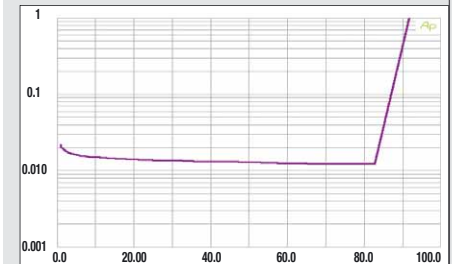
Das ist nicht der erste Edwards Audio Verstärker, den ich bespreche und sicher auch nicht der letzte. Aber vielleicht ist er einer der Besten.

TEST INFORMATION



Frequenzgang

Der Edwards-Audio-Verstärker ist breitbandig mit einem -3dB-Punkt bei etwa 50 Kilohertz. Die Kanalgleichheit ist hervorragend, ebenso der Fremdspannungsabstand mit knapp -90dB(A) bei 5 Watt und 1kHz. Auch die Verzerrungen fallen mit Werten von um 0,01% gering aus.



Leistung

Die Leistungsangaben des Herstellers werden erreicht oder sogar übertroffen: Wir messen an 4 Ohm knapp 90 Watt pro Kanal.

fekte. Außer den Metallgehäusen und den Platinen dafür produziert Edwards Audio praktisch alles selbst.

Viel Neues Die Acryl-Frontblende mit dem verschiedenfarbig hinterleuchteten E(dwards) Logo ist beim aktuellen IA5 ebenso neu wie die 40mm starken, schwarz eloxierten und dann pulverbeschichteten Aluminiumknöpfe. Die Platinen werden unter anderem mit klanglich vorteilhaften, 1%-igen Vishay Mini-Melf-Widerständen bestückt. Die Kondensatoren aus der Panasonic FM-Serie und größere Komponenten werden von Hand gelötet, da das übliche, industrielle Flusslötens einen negativen Einfluss auf die Klangqualität hat. Und doch war bt HIFI Vertriebschef Stefan Becker mit dieser aktuellen Inkarnation des IA5, der sie als 2022 als IA5/2 erreicht hat, nicht wirklich zufrieden. Gut waren das neue Gehäuse und die schicke Frontplatte aus Acryl. Aber da gab es zum einen eine gewisse Brummempfindlichkeit



Optionen satt und ansonsten das, was zählt. Der IA5 Limited konzentriert sich in erster Linie auf bestmöglichen Klang



„Limited“ bedeutet spezifische Lösungen für den deutschen Markt. So wie der neue brummarme, leistungsoptimierte Ringkerntrafo

Richtig gute Elkos, nicht zu viel Siebung, nicht zu wenig, all das führt dazu, dass der IA5 Limited ein klanglicher Überflieger wird

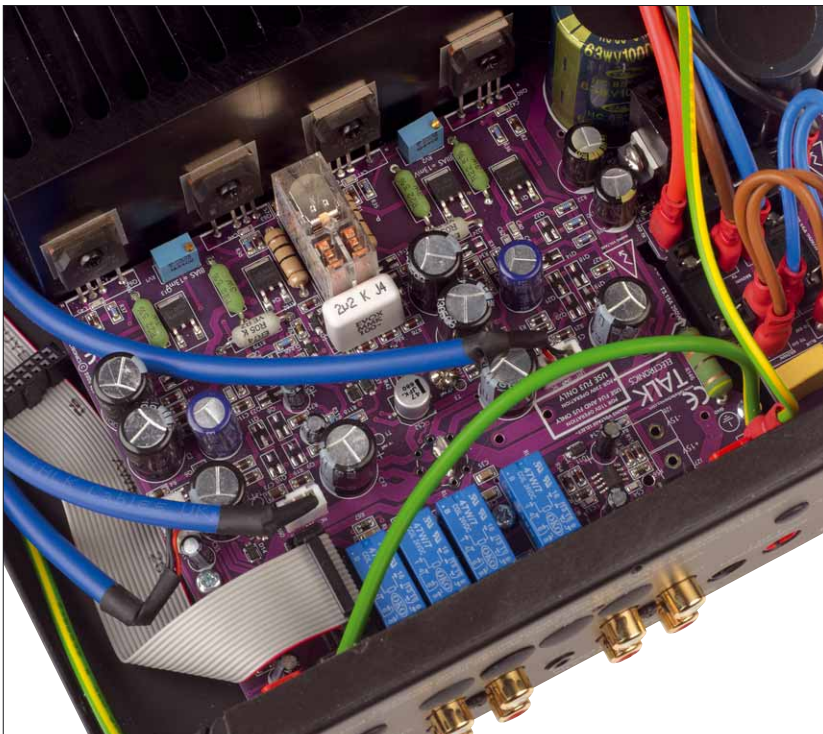
von Ringkerntrafo her und zum anderen klang der IA5/2 einfach nicht so gut wie gewohnt. Also machten er und sein Team sich daran, ihn nach ihrem Gusto klanglich aufzuwerten, was einigen Aufwand nach sich zog. Zuerst wurde ein neuer Netztrafo gesucht, der mechanisch leistungsfähiger und sowohl besonders brummarm als auch streuarm sein sollte. Zusätzlich wurde das Platinenlayout verändert und die Siebkapazität verdoppelt. Nach einigem Feintuning nickte auch Edwards die Änderungen ab und so wird das Ganze auch für Deutschland in Serie gehen. Dieser so aufgewertete IA5 Limited hat neben drei Hochpegel-Eingängen einen weiteren für die optionale Phonoplatine. Dazu einen Fixpegel-Ausgang und einen optionalen Vorstufen-Ausgang zum Anschluss einer stärkeren Endstufe oder für Biamping. Alle Eingänge werden

wie von Edwards gewohnt mit hochwertigen Relais geschaltet. Die 6.3mm Kopfhörerbuchse von Neutrik sitzt nun auf der Front und nicht mehr wie zuvor, schlecht erreichbar auf der Rückseite – Schrulligkeit adé. Bei Benutzung werden die Lautsprecher stumm geschaltet. Angetrieben wird sie nun vom Class-A-Vorstufenteil und klingt deutlich besser als die bisherige Lösung, die an die Endstufen gekoppelt war und dann entsprechend herunter geregelt wurde.

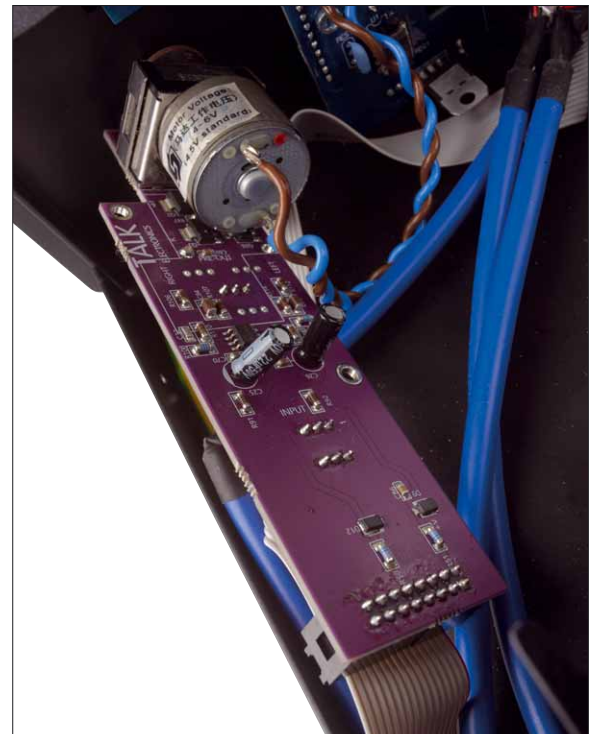
Durchgefegt Wie ich mir den IA5 Limited so anschau, denke ich, wie gut dass wir bt HIFI haben, die sich ernsthaft um ihre Produkte bemühen und nicht locker lassen, bis sie klanglich und funktional wirklich damit zufrieden sind und voll dahinter stehen können. Das zeigt mir, dass das eben nicht nur reine Wiederverkäufer

sind, sondern leidenschaftliche Musikhörer wie Sie und ich. Nun fragen Sie sich vielleicht noch, warum ich meinen Artikel mit „Aufgeräumt“ betitelt habe. Das ist ganz einfach: statt des relativ unübersichtlichen Edwards Audio IA-Portfolios im Shoebox-Design, diesem so knuffigen Halbformat, gibt es nun nur noch den kleinen IA1 und seinen Kumpel IA1 Apprentice sowie den IA5 Limited bevor es zur breiteren, größeren Serie mit dem IA7 geht.

Klingt Wenn der IA5 Limited spielt, ist das für mich ein Stück weit wie nach Hause kommen. Warm, aber nicht wollig, präzise aber nicht steril, involvierend, nie langweilig und doch neutral. Wenn möglich, gönnen Sie sich mal das Zusammenspiel mit einem Hochwirkungsgradlautsprecher wie dem Thivan Labs



Es ist eng, aber nicht gedrängt. Dadurch, dass Edwards Audio nicht Alles will, aber den Klang in den Mittelpunkt stellt, schaut das Board noch aufgeräumt aus



Sinnvoll ist das Fernbedienungsboard für die Lautstärke. Denn mit dem IA5 kann einem schon mal der Pegel nach oben ausreißen



Ist der nicht knuffig? Auch wenn der IA5 Limited ein ernsthaftes Gerät ist, muss man ihn aufgrund seiner „Größe“ einfach lieb haben

mit jedem Stück, das ich abspiele, seien es die Stones, das Beethoven Violinkonzert mit Anne-Sophie Mutter oder eben Bon Ivers erste Platte. Musikhören ist die Devise und das ist es doch, was wir alle wollen.

Fazit Zurück zu den Wurzeln. Der Edwards Audio IA5 Limited ist ein ausgeschlafener Vollverstärker neuer Bauart mit klassischen Tugenden. Mit ihm kann man getrost alt werden.

Christian Bayer

Eros 9 Ultra. Hier kann der Kleine extrem gut das zeigen, was ich gerade beschrieben habe. All die Mikroinformationen auf Bon Ivers Debütalbum oder all die Klangfarben von Dexter Gordons Saxofon. Aber natürlich wird diese Paarung in freier Wildbahn kaum statt finden. Also klemme ich mit der Sprint 3 von Revival Audio eine standesgemäße, kleine Zwei-Wege-Box an den IA5 Limited. Und ich verspreche Ihnen, damit wollen Sie erst recht nicht mehr aufhören zu hören. Seidig aber auch kantig, größer in der Abbildung, als die Dimensionen sowohl von Verstärker als auch Lautsprecher das vermuten lassen. Anouar Brahems arabische Laute schwingt weit in die Tiefe des virtuellen Raums aus und die Perkussion auf „Le Chat Noir“ bekommt eine Farbe und Griffigkeit, die mich einfach staunen lässt. So geht das

Vollverstärker • Edwards Audio IA5 Limited

Ausstattung

· Prinzip	Transistorvollverstärker
· Ausführung	Schwarz (andere Farben auf Anfrage)
· Abmessungen (B x H x T in mm)	218 x 87,5 x 325
· Ausgangsleistung	65 Watt an 8 Ohm / 80 Watt an 4 Ohm
· Verzerrungen	0,005% @20Khz 1 W
· Signal-Rausch-Verhältnis 1W – A gewichtet	-86 dB
· Kanaltrennung	besser als 66 dB – 20-20 kHz
· Ausgangsimpedanz	<0.1 Ohm
· Eingangswiderstand – Line	27 K
· Optionales Zubehör	MM-Phonokarte; Vorverstärkerausgang
· Eingänge	3 x Cinch; 1 x Phono (optional); 1 x 3,5 mm Klinke
· Ausgänge	1 x Fixpegel; 1 Paar Lautsprecher; 1 x 6,3 mm Kopfhörer
· Garantie	3 Jahre (nach Registrierung 6 Jahre auf nicht mechanische Teile)

Bewertung

Klang	70 %	1,3
Labor	15 %	1,3
Praxis	15 %	1,3

- + klassisch guter Verstärker
- + kompakte Form, großer Klang
- + sehr attraktiver Preis

· Preis	899 Euro (Phonoplatine: 99 Euro / 119 als upgrade)
· Vertrieb	B & T hifi vertrieb, Erkrath
· Telefon	02104 175560
· Internet	www.bthifi.com

Spitzenklasse 1,3

HiFi
5/23
Test
TV-HIFI

Preis/Leistung:
hervorragend